



Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Merkur“ Sonntagsblatt...
beim Postbezug 1,50 M., mit Handbriefträger-Befehlsgeld 1,95 M.

Inserions-Gebühr
für die 5 gespaltene Copyspalte oder deren Raum 1 1/2 Pfg. für Privat...
für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung...

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Bekanntmachung.

Die durch den Bau der Eisenbahn Merseburg-Kautschadt erforderliche Ableitung des
Gebrauchs- und Niederschlagswassers vom Bahnhof Kautschadt...
Der königliche Landrath. Weidlich.

Stadtverordneten-Sitzung

Montag, den 14. August cr. Abends 6 Uhr.
Tagesordnung: 1. Wahl eines Beigeordneten...
Der Vorsitzende der Stadtverordneten. Witte.

Merseburg, den 10. August 1893.

Die deutsche und die russische Zollbelastung.

So. Die russische Preise bemüht sich, Deutsch-
und die Schuld an dem Zolltarif zusammen,
indem sie barlegt, daß die Einführung des
russischen Maximaltarifs gegenüber deutschen
Waaren nur auf zollrechtlich zu sein beruht...

Die Zollbelastung von 208 Pct., auf Wajolisa von 205
Pct., auf Fezonenien von 237 Pct., auf Guf-
stahnen von 242 Pct., auf eigene Höfner
von 252 Pct., auf Eisenbrat von 297-595
Pct., auf Drahtstifte von 633 Pct., auf Schreie-
papier von 418, auf wollene Gewebe von 245
bis 318 Pct. barstellen.

Da wo die „Ausgleichung“ finden soll, ist nicht
erfindlich. Die deutsche Belastung beträgt
jetzt im Durchschnitt 37 Pct., für wenige Waaren
42, 46, 53 und 55 Pct. des Waarenwertes,
die russische Belastung nach dem letzten
Zollzuschlag mindestens 111 Pct. (für Dopfen),
sonst aber über 200, 300, 400 ja bis 633 Pct.
des Waarenwertes!

Daß der ursprüngliche russische Tarif
jeden übermäßig hoch war, ergibt man aus
einem Vergleich mit dem italienischen. 100 kg
Saffian sind im italienischen Tarif mit
einem Zoll von 72 Mark belastet, in dem ur-
sprünglichen russischen Tarif kostete der Zoll
297 Mark; Wajolisa italienisch 490 Mark,
russisch 105 Mark; Eisenbrat italienisch 9,80
bis 12 Mark, russisch 1984 bis 39,68 Mark;
wollene Gewebe italienisch 120 bis 200 Mark,
russisch 952 bis 1190 Mark u. s. w.

Die Konferenz der deutschen Finanz-
minister in Frankfurt a/M.
ist am Dienstag Mittag eröffnet worden.
Bis zu 4 Stunden hat die erste Sitzung gedauert,
wobei der Schluß sich die Teilnehmer zu einem
Festbinder in „Frankfurter Hof“ vereinigen.

projekte stattfand, in der alle Regierungen durch
ihre Vertreter zu Worte kamen. Es heißt weiter,
daß zwischen den Regierungen heute schon eine
vollständige generelle Einigung erzielt
wurde, was natürlich nicht ausschließt, daß bei
der Beratung der einzelnen Vorschläge Gegen-
sätze hervorgerufen werden. Den Gang der Ver-
handlungen hofft man so zu beschleunigen, daß
man Donnerstag mit denselben fertig wird.

Zum deutsch-russischen Zollkrieg

bringt die Köln. Zig. folgende Depesche, welche
ein Kölner Correspondent aus dem Finanz-
ministerium aus Berlin empfangt: Vor dem 31.
Juli aus Rußland ausgeführte Getreide
erlaubt, auch wenn für ausländische Rechnung an-
gekauft, zum alten Zollfuß einbezahlt, doch
wird strenger Nachweis über Identität
und darüber verlangt, daß die Waare am 31. Juli
die russische Grenze überschritten.

Der Wolf im Schafsfleide.
Das sozialdemokratische Centralorgan „Vor-
wärts“ bringt einen langen Artikel über
„Die Reinkauben und die Gestaltlosigkeit“, in dem
eine Anleihe zur Agitation auf dem Lande
gegeben wird.

Das sozialdemokratische Centralorgan „Vor-
wärts“ bringt einen langen Artikel über
„Die Reinkauben und die Gestaltlosigkeit“, in dem
eine Anleihe zur Agitation auf dem Lande
gegeben wird. Wir wollen auf die Beispiele
aus der Geschichte längst vergangener Jahr-
hunderte, durch die die ländliche Bevölkerung
gegen die größeren Grundbesitzer und die Geistlich-
keit ungeschützt werden soll, die teilweise
heute ungeschützt gewährt sind (es wird z. B.
Kautschuk zum großen Vorwurf angedeutet, daß er
gegen die Ausbreitungen der Bauern im
Vordergrunde gedreht hat), nicht näher eingehen,
sondern wollen uns an zwei Bemerkungen zu
Anfang und Schluß des Artikels halten. Es
heißt da:

Die ländliche Bevölkerung hängt
mehr als die städtische an der Väter
Glauben. Es wäre grundsätzlich nicht
zu rechtfertigen und überdies taktisch
unklug, wollte man die Agitation für
den Sozialismus bei der ländlichen Be-
völkerung irgendwie verquicken mit der
Verbreitung atheistischer Grundged.
Hievon ist nur zu warnen.“ Und ferner:

„Mit geschichtlichen und wirtschaftlichen
Material müssen wir deshalb die Bandagistation
betreiben, die Deligation aber müssen wir, so wie
es unser Programm verlangt, ganz aus dem
Spiele lassen.“

Wölfe. Das ist die „Wahrheit“, die die
Sozialdemokraten angeblich auf ihre Fahne ge-
schrieben haben, die „verrottete“ bürgerliche
Gesellschaft nennt es Heuchelei!

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

* Unser Kaiser, welcher bekanntlich am
Dienstag Vormittag von Helgoland eingetroffen
war, wohnte darauf bei dem Schiffs-
führer bei und besichtigte die Kanonenbatterie,
die Wörferbatterie, sowie die Kasernen. Als
dann spielte der Monarch beim Admiral
Meyning und legte nachmittags an Bord der
„Hohentoller“ zurück. Am Mittwoch früh hat
der Kaiser Helgoland wieder verlassen und sich
nach dem westlichen Theile der Ostsee begeben,
wo Flottenübungen stattfinden. — Ueber
den Empfang auf Helgoland und die Stimmung
der Bevölkerung hat sich Sr. Majestät sehr
befriedigt ausgesprochen. Am Donnerstag wird
der Kaiser an einer Probefahrt des neuerebauten
Banzers „Wörth“ teilnehmen. Das Diner
wird sodann an Bord d. H. H. H. eingenommen.
— Der Kaiser soll beabsichtigen, am 29.
September zur Schjagd nach Schweden zu
reisen.

— Zu den Kaisermanövern. Nach in
Straßburg i. E. eingegangenen Mittheilungen
scheint festzustehen, daß der Kaiser am 10. Sep-
tember dort eintrifft und bis 14. September
verweilt. Ueber das 14. und 15. Armeekorps
wird in Straßburg die Kaiserparade abgehalten
werden, darauf manövrieren die beiden Korps
bei Straßburg und Regl. gemeindefrei; bei
diesen Manövern wird eine Brücke über den
Rhein geschlagen.

— Ein neuer deutsch-spanischer
Handels- und Schiffsfahrtsvertrag ist
am Dienstag, vorbehaltlich Ratifikation, in Madrid
von dem spanischen Staatsminister und dem
deutschen Botschafter unterzeichnet worden.

— Der zwischen Deutschland und Rußland be-
stehende Zollkrieg und die Steigerung der Zoll-
last des bisher gültigen russischen Tarifs hat das
Reichsamt des Innern veranlaßt, dem deutschen
Handelslande eine genaue Uebersicht der
soeben in Kraft getretenen russisch-
deutschen Zollfüße zu geben. Als Sonder-
abdruck aus dem deutschen Handelsarchiv ver-
öffentlicht die Behörde soden den zwischen
Rußland und Deutschland nunmehr gültigen
Zolltarif.

Oesterreich-Ungarn.

* Ein kaiserliches Handschreiben betraut den
Feldzeugmeister von Merkl bis auf Weiteres
mit der Leitung des Reichskriegsmini-
steriums.
— Die Statthalterei von Böhmen hat die von
dem Prager Stadtrath beschlossene Anbringung
von Straßentafeln, deren Aufschriften nur
in böhmischer Sprache abgefaßt sind, nicht
und die Entfernung der bereits aufgestellten Tafeln
verfügt.

Schweiz.

* Den Anarchisten ist es auf dem inter-
nationalen Sozialistenkongreß in Zürich
schlecht ergangen. Wie schon berichtet, sind sie
von der Teilnahme an dem Kongreß
ausgeschlossen. Als das Resultat der Ab-
stimmung bekannt gemacht wurde, entwickelte
sich zwischen den Anarchisten Landauer und Werner
aus Berlin energetisch und wüthenden fremden
Sozialisten andererseits eine hofe Schlägerei, die
damit endete, daß Landauer und Werner und
der Schweizer Anarchist schließlich unter
fortschreitendem Lärm und heftiger Gegenwehr
an die Luft gesetzt wurden. Am nächsten Donner-
stag soll nun nach Zürich ein eigener
Anarchisten-Kongreß einberufen werden.

Frankreich.

* Wenn auch die Wiedererwärmung
der Kronen-Gesellschaft dem staatsfälligen
Pariser Publikum einen nicht unwillkommenen
Unterhaltungstoff bietet, so dürfte doch die
politische Wirkung, wie wir gleich vorausgelegt
haben, eine sehr geringe sein. Die gegenwärtige
Regierung wird von der Sache so gut wie gar
nicht berührt. Als Kompromittirten können allein
die Herren Douhet, Ribot und Bourgeois ge-
nannt werden.

Inferate im Betrage bis zu 1 Mark billen wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

Zwangsversteigerung.
 Freitag, den 11. d. Mis.,
 Vormittags 10 1/2 Uhr,
 verleihere ich in Zehrendel:
 1 Kattwagen, 2 Hand-
 wagen 1 Schiefkarren, 5
 Wollen und 1 Kub.
 Versammlungsort: Leonhard'sches
 Gotteshaus hiesig.
 Merseburg, den 8. August 1893.
Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
 Sonnabend, d. 12. August,
 Vormittags 10 Uhr,
 verleihere ich im Gafhof, zur grünen
 Linde" hiesig:
 2 Pferde, 2 Pferdegeschirre
 und 1 Keiterwagen
 gegen Baarzahlung.
 Merseburg, den 10. August 1893.
Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

**Ringosen-Ziegelei-
 Verkauf.**
 Eine Ringosen-Ziegelei mit ca.
 20 Morgen Feld, sehr guten Reimboden,
 vollem, neuem Inventar, jährlicher We-
 triebsumsatz ca. 100.000 bis 800.000
 Mark. Keine weitere Qualität nach-
 weislich, ist für den billigen Preis von
 45.000 Mark bei geringer Umgründung zu
 verkaufen.
 Einzig gut verlässliche Gesund-
 grundstücke, allen Wohlthätigkeiten
 passend, eine Wasserwelle mit ca.
 12 Morgen Feld und Wiese, drei rentable
 Gafhöfe, zwei Restaurationen,
 ein Saug- und Stück mit Rauhband,
 Brunnenpumpen und Kleinfabrikbandel
 extra, 600 Mark Mietvertrag, ein Land-
 gafhof zu verpachten. Zu erfragen bei
Paul Wehlmann,
 Weihenfeld a. S., Al. Neuestr. 3.

Windmühlen-Verkauf.
 Beiderseitig halber bin ich Willens,
 mein Windmühlen-Grundstück, Scheune
 und Stallung mit ca. 5 Morgen daran
 liegendem Acker, Alles in gutem Zustande,
 zu verkaufen.
H. Zwilling, Raasdorf.

Das Grundstück Delgabe 25
 zu Merseburg mit Bäckerei-
 betrieb ist wegen Todesfalls zu ver-
 kaufen. Näheres zu erfragen bei
 Rechtsanwalt D. O. J. zu Halle a/S.,
 Poststraße 18, 1. Treppe.

4-5000 Mt.
 werden von einem seit 15 Jahren behen-
 den, solchen sehr erweiterungsfähigen Ge-
 schäft d. r. Umgebung zur Abfassung einiger
 Verbindlichkeiten und zur Erweiterung des
 Betriebskapitals gegen 5%, Zinsen und
 vierteljähr. Rückzahlungen aus Privat-
 hand zu leihen gesucht. Risiko völlig
 ausgeschlossen. Offerten von Selbstdar-
 leihern unter **O. M. 93** an die Kreis-
 blatt-Expedition erbeten.

für Schuhmacher!
 Meine vollständige Schuhmacherei
 (Handwerkzeug, u. e. Maschinen, mit oder
 ohne Nebenwaare) ist zu verkaufen.
Franz Bräutigam, Rigen.
 Gute Kaufschafft.
 20 Geldstränke neu, ein- und
 zweiwöchig, feiner- und diebstahl-, spott-
 billig zu verkaufen **Paul Westermann,**
 Wagnersplatz in hiesig, Magde-
 burg.

Aus meiner Kiesgrube in Zowitz
 verkaufe ca. 150 cbm ausgelesenen
Kies
 zu Begehrungen, pro Mtr. 50 Pfg.
 zu Walditz bei Döbrenberg.
R. Anacker.

Dampfpreßsteine
 empfehle ich mit 7 Mt. 25 Pfg. ab Werk.
Rüstendorfer Kohlenwerke
 A. G.

Heu- u. Torfstreu
 Infolge eingetretener Strachtmäßigung
 für obige Artikel erlaube
 dieses Heu M. 4.75-60)
 Torfstreu, 1. Qual. M. 1.75/Str.
 Naumburg a/S.

Schöne & Pezold.
 Zum 1. Octbr. wird von einem Verzeir
 eine Wohnung (Stube, Kammer,
 Holzofen, nicht möblirt) zu mieten ge-
 sucht. Angebote unter **M. R. 3** an die
 Kreisblatt-Expedition.

Allgemeine Renten-Anstalt
 Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.
 Unter Aufsicht der kgl. Württ. Staatsregierung.
 Gesamtvermögen Ende 1892 70 Millionen Mark, darunter
 außer 34 1/2 Millionen Mark Prämienreserven noch über
 4 1/2 Millionen Mark Extrarreserven.
 Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 37 Mill.
 Mark versichertes Kapital und über 1 1/2 Mill. Mark versicherte Rente.
 Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.
 Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgchrieht, bei Erreichung
 eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früherer Todes zahl-
 bare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener
 Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.
 Anerkannt niedere Prämienätze.
 Dividenden-Gewinn schon nach 3 Jahren
 & Dividende zur Zeit 30% der Prämie.

Rentenversicherung.
 Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode
 des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei
 gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgehobene für spätere Bezug
 bestimmte Renten. Hohe Rentenbezüge. Alles dividendenberechtigt.
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare, sofern sie bei den Vertretern:
 in Giesden: **A. Schade,** Lehrer, Verbindungsgäß. 26; Orttrand:
Max Goernandt, Lehrer.

Alters- u. Kinder-Verpflegung
 Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung
 gemäßen Leibrenten und Kapital-Versicherungen der seit 1838 unter
 besonderer Staatsaufsicht auf Gehehrigkeit bestehenden, bei 82 Millionen Mark
 Vermögen größte Sicherheit bietenden und mit öffentlicher Sparskisse verbundenen
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
 Prospekte durch die Direction, Berlin, Kaffeehofstr. 2, und den Vertreter:
Herm. Pfantsch in Merseburg.

SACCHARIN
 ist unerschrocken für Conserven, Trübstoffe,
 Pflanzennahrung etc.; enthält diesen Jahre-
 lang, frisch und wohlriechend, schütz
 vor Verderben, Säuren u. Schimmelfäule,
 Vorräthe für Bäckereien und Obstweine,
 enthält das Aroma der Frucht vollständig.
 Zu haben in jeder besseren Drogerie,
 Apotheke, Spezereihandlung.

Burgstr. 16. Burgstr. 16.
Fussbodenoker (Metalfarbe)
 Leinölfirnis vertrieben, zum sofortigen Anstrich fertig.
 Garantie nicht nachleben.
Sämmtliche Oel- und Wasserfarben
 werden fertig zum Anstrich zubereitet.
Leinölfirnis, garantiert rein,
 nicht zu verwechseln mit
 billig angebotenen Gargölfirnis, der nicht trocknet.
Eisenlack, Steinseifenfussbodenlack,
 Möbelloack, Geschir-
 lack u. s. w.
 in der Drogen-, Lack-, Farben- u. Firnisshandlung
 von
Oscar Leberl,
 Burgstrasse 16.
 Wiederverkäufern Vorzugspreise.

la. Kohlensteine
 vorzüglicher Qualität u. intensiver Heizkraft
 empfiehlt zu vortheilhaftem Bezuge
**Merseburger Braunkohlenwerk und Dampf-
 Biegelei, Döllnitz (Saalkreis).**
Prima Torfstreu
 trocken, sandfrei, faserreich, liefert ich waggonweise
 und in einzelnen Ballen zu billigem Preise.
Ed. Klauß, Merseburg.

Elfenbein-Seife
 mit der Seife Marke „Elfenbein“
 ist bekanntlich die vortheilhafteste
 und billigste für die Wäsche und
 alle Hausbedürfnisse. — Erste
 und alleinige Fabrikanten
Günther & Haugner in Chemnitz. — In Giesden a. S. ca. 125 gr nur
 10 Pfg., 250 gr 20 Pfg. — Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 K.,
 1 Küche u. Zubehör ist zu vermieten
 Galeschstr. 10.
 Stellung erbeten jeder über-
 albin unentgelt. Fordere per Postkarte
 Stellen-Anzahl. **Courier,** Berlin-
 Weichen 2.

Zum 1. Septbr. wird in einer christ-
 lichen Anstalt ein älteres, erfahrendes
 Mädchen, oder eine alleinlebende Frau
 gesucht. Wo? sagt die Kreisblatt-Exp.
Einen Mann an die Kreisfage
 sucht **F. W. Senf,** Merseburg,
 Dampfmaschinenstr.

**Braunschweiger
 Roth- und Leberwurst,
 hochfeine
 Schinkenbäckchen,
 prima Schmalz**
 empfiehlt
**Butterhandlung
 Neumarkt 11.**
**ff. russischen Salat,
 frische Sülze,
 echt westf. Pumpernickel,
 Altenburger Ziegenkäse.**
Fritz Schanze.

Neue 1892 Füllung
 1 gl. 0,60 L, 1 1/2 u. 3 W.
 nebst Bedr. a. n. w.

**Rheinisch-her Trauben-
 Brust-Honig**
 hochfeinliche Qualität, aus dem
 frischen Saft edelster Weintrauben
 bereitet, unübertroffen und ganz un-
 ersetzlich für Husten- und Brust-
 leidende u. solche Personen, welche
 von Katarh, Beschlaffung oder
 Reuchhusten zu befallen sind. Auch
 ist der beste Heilmittel

Trauben-Brust-Honig
 von W. S. Ridenheimer in
 Mainz als Nahrung- und Kraftmittel
 allerersten Ranges anerkannt und
 daher auch bei Abbruchgefahren
 (Schwindel) von f. g. e. n. e. i. e. r.
 den Patienten widererwartend
 machender Wirkung. Zu haben in
 Merseburg bei
Heinr. Schultze jr.

**Die Weingrosshandlung
 von
 A. Burghardt**
 in Erfurt und Nüppertsburg
 in der Rheinhalle empfiehlt ihr bei Herrn
Hermann Pautsch in
 Merseburg befehligtes Commissions-
 lager zur geneigten Abnahme Sämmt-
 licher Weine, für deren Reinheit auf
 Grund amtlicher chemischer Untersuchungen
 Garantie geleistet wird, sowie in en-
 sellen Briefen abgegeben, wie in Erfurt.

**Flaggen Dekorationen-
 Artikel.**
**Franz Reinecke's Fahnfabrik,
 Hannover.**

Mundharmonika
 (Kantillinger Concert), Pastinstrument,
 16 Töne, Pr. 2,80 M. Mundharmonika
 in Zitate form, 20 Töne, 1,50 M. Nur
 gegen Eins. d. Betr. u. 20 Pf. für Porto,
Dreher, Versandt-paus, Hannover,
 Wartenburg.

Neu! Patent-Bibern (neu
 verbessert) 24stündlich von
 Jedem in 1 Stunde nach der
 vorzüglichen Schule **ohne**
 Lehrer u. ohne Noten.
 Kenntnisse **erlernbar** in 56-36
 cm, 22 saaten, hochfein und halt-
 bar gearbeitet. **Zonwundervoll**
 (Pracht-Instr.) Preis nur 20 M.
 mit Schule und allem Zubehör. Preis,
 gratis u. franco. **O. C. F. Miesher,**
 Instrum.-fabr., Hannover.

**Sämmtliche medicin.
 Gummiwaaren**
J. Kautowitz, Ber. in N. 28
 Kronenplatz. Bre. eilten gratis.

Existenz oder Nebenerwerb
 bietet unsere neue Fabrications-Methode,
 mit der Jedermann mit wenig Mitteln
 einen großen Consum- Artikel der Welt
 concurrenzlos herstellen und in jeder Haus-
 haltung leicht verkaufen kann. Bei diesem
 Betrieb keine specielle Werkstätte erforder-
 lich. Zahlreiche Artikel. Prospect gratis
 durch die Expedition „Die Fackel“,
 Neubenblatt, Hamburg 6.

Liebling, hab' Dich noch nicht verassen.
 Erwarte Dich Montag, d. 14. d. M. ober
 Dienstg. **P.**

Für nur 75 Pfg.
 bestellt man bei jeder Postanstalt die
 reichhaltigste und in fernsteckende
 Zeitung in Deutschland:
„Frisch auf,“
 Jährliche Zeitung für Natur- und
 Wandersfreunde mit dem Gratisbe-
 blatt „Die Seikelquelle“.

Die Zeitung erscheint in Berlin
 am 1. u. 15. eines jeden Monats
 in jeder Ausstattung. Der Ge-
 sammt-Vertrag kommt den Zusat-
 zens-Verträgen in Deutschland zu
 Gute. Deren in Deutschland im
 eigentümliches Streben in all-
 gemein bekannt ist. „Frisch auf“
 sollte von Jedem, der sich den Sinn
 für unsere herrliche Natur bewahren
 will und e. a. Freund des Reisens und
 Wanderns ist, gehalten werden.
 Man bestell' „Frisch auf“ nur bei
 der nächsten Postanstalt wo man
 wohnt, oder bei der nächsten Buch-
 handlung.

ANNONCEN-EXPEDITION
J. BARCK & Co.
 HALLÉ A. S.
 BEI DER
 BEDIENUNG
 prompt, reell und discret

Grosser Verdienst!
Sändler, Hausierer gef. für einen
 gan. neuen, durchaus soliden, aber all leicht
 verpackten Neubaustahl.
30% Rabatt!
L. S. Starke, Leipzig,
 Steinstr. 85.

Stellmacherverhalyzer.
 Entschieden zum Wagen- und Wagen-
 notwendigen Güter werden in allen ge-
 wöhnlichen Dimensionen angefertigt und
 in trockner Waare vorräthig.
Düsenberg
Juliusmühle d. Einbeck.
 Preisverträge auf Verlangen gratis.

Verein Handlungs- 1858
 Comiss von
 in Hamburg. Hauptwerk:
 Kostenfreie Stellen-Vermittlung.
 Besitzt in 1892: 3754 Stellen.
 Recensbeitrag bis Ende d. J. M. 4.

Dr. med. Richard Wagner,
 Specialarzt
 für Hals- und Nasenkrankheiten,
 Halle a/S., Poststr. 11.
 Sprechstunden: Vorm. v. 9-11 Uhr,
 Nachm. „ 3-5 „

Burghotel
Schierke im Harz.
 Burg 1. Rang. 610 Mtr. u. M.
 Vorzügliches Höhenklima. Herrliche Lage.
 Eichenwaldgebiet des Harzes. Pension-
 preis: von 6.00 bis 7.50 Mark.
Emil Nickel, Feilberg.

Tivoli-Sommertheater.
 Direction: Oscar Drecher.
Freitag, den 11. August.
 Großartiger Lacherfolg.
Novität! **Novität!**

Familie Buchholz.
 Schmarz in 4 Acten von Leon Dreyfus.
 Metakall mit größtem Erfolg gegeben.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 In Vorbereitung: **Die**
Orientreise.

Stadttheater Leipzig.
 Neues Theater, Freitag, 11. August.
 Der lustige Krieg. — Alt's Theater.
 Freitag: Geschlossen.

Bum Enten-Schießen
 und Ball,
 Sonntag den 13. August er.,
 Nachmittags 2 Uhr.
 ladet freundlich ein
Der Schützen-Verein
Kenschberg.

Bischdorf.
Zur Einweihung
 mein. s. neuerbauten Saales Sonn-
 tag, d. 13. August, von Nachm. 1/2 3 Uhr
 an: **Zanzmusik,** wozu freundlich ein-
 ladet **Gustav Weber,**
 Gastwirth.